

Presseinformation

Großes Bürger-Interesse an neuem Wohngebiet

Europaquartier im Göttinger Ortsteil Holtensen: Ideen für städtebaulichen Entwurf vorgestellt

Die Klosterkammer Hannover und die Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG) schaffen in Zusammenarbeit mit der Stadt Göttingen Wohnraum am Holtenser Berg-Nord im neuen Europaquartier: Geplant ist die Entwicklung einer elf Hektar großen Fläche im Ortsteil Holtensen als Bauland, auf der bis zu 600 Wohneinheiten entstehen können. Die Eigentümer der Fläche sind der Allgemeine Hannoversche Klosterfonds (AHK), verwaltet von der Klosterkammer, und die NLG.

Erste Ideen für einen städtebaulichen Entwurf wurden am 28. Januar 2019 im Nachbarschaftszentrum Holtenser Berg der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Akteure informierten über den Stand der Planung und mögliche Varianten. Besucherinnen und Besucher hatten Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

„Ziel unserer Planung ist die Entwicklung eines zeitgemäßen und vielfältigen Wohngebietes in landschaftlich reizvoller Lage an der Schnittstelle zwischen Stadt- und Landschaftsraum. Der Stadtteil soll durch das Projekt insgesamt gestärkt werden“, sagte Michael Linker, der für den städtebaulichen Entwurf zuständige Architekt.

Gemäß den Vorgaben der Stadt Göttingen werden 30 Prozent der Wohneinheiten als geförderter oder Wohnraum für Menschen mit geringem oder mittlerem Einkommen entstehen. „Wir brauchen beim Wohnungsbau bezahlbaren Wohnraum, aber eben auch breite Vielfalt“, so Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler während der Veranstaltung. „Ich freue mich deshalb außerordentlich, Partner wie die Klosterkammer und die NLG zu gewinnen, die Projekte so finanzieren, dass einkommensschwächere Haushalte oder Familien die Mieten hinterher auch zahlen können.“

Varianten des städtebaulichen Entwurfes werden voraussichtlich im Sommer 2019 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die finale Version bildet die Grundlage für den Bebauungsplan, der in 2020 vorliegen soll.

„Wir beteiligen uns gerne an diesem Projekt: In Göttingen wird dringend Wohnraum benötigt und die Vergabe von Grundstücken im Erbbaurecht ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit“, betonte Hans-Christian Biallas, Präsident der Klosterkammer Hannover.

Frank Bauer, der Projektverantwortliche der Niedersächsischen Landgesellschaft, sagte: „Die NLG gehört dem Bündnis für bezahlbares Wohnen in Niedersachsen an und wir freuen uns, hier in Göttingen mit der Bereitstellung von Wohnbauland einen Beitrag zur Linderung der Wohnungsnot leisten zu können.“

Um das Bauvorhaben zu ermöglichen, muss die Stadt Göttingen einen Bebauungsplan erarbeiten. Die städtische Bauverwaltung hat die Veranstaltung aus diesem Grund gleichzeitig als Bürgeranhörungstermin im Rahmen

Presse und Kommunikation

29.01.2019
05|19

Leitung:
Kristina Weidelhofer

Bearbeitet von:
Lina Hatscher

Tel. 0511 34826-206
lina.hatscher@
klosterkammer.de
Eichstraße 4
30161 Hannover
www.klosterkammer.de



der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit innerhalb des Bebauungsplanverfahrens gemäß § 3 Abs.1 BauGB genutzt und Fragen dazu beantwortet.

Klosterkammer Hannover

Die Klosterkammer Hannover ist eine öffentliche Einrichtung, die das Vermögen von vier öffentlich-rechtlichen Stiftungen verwaltet. Die Stiftungen sind aus ehemals kirchlichem Vermögen entstanden. Aus den Erträgen unterhält die Klosterkammer mehr als 800 Gebäude, viele davon sind denkmalgeschützt, und rund 12.000 Kunstobjekte. Weitere Mittel aus den Erträgen in Höhe von rund drei Millionen Euro stellt sie pro Jahr für mehr als 200 kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet zur Verfügung. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Frauenklöster und Damenstifte in Niedersachsen.

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Die Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG) realisiert als Siedlungsunternehmen gemeinsam mit Partnern eine Vielzahl von Projekten, die nachhaltig zur Entwicklung des Landes beitragen. Das Land Niedersachsen ist Hauptgesellschafter der NLG. Weitere Gesellschafter sind niedersächsische Landkreise, Städte und Gemeinden sowie Kreditinstitute und Fachinstitutionen. Mit zehn Geschäftsstellen und 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das Unternehmen flächendeckend in Niedersachsen vertreten und unterstützt als einer der führenden Baulandentwickler Kommunen mit Ideen, Konzepten und Planungen bei der Weiterentwicklung attraktiver Räume zum Wohnen und Arbeiten.